

# Deutsch-Ossig/Nemski Wosyk

Schlagwörter: [Siedlung](#), [Wüstung](#)

Fachsicht(en): [Denkmalpflege](#)

Gemeinde(n): [Görlitz](#)

Kreis(e): [Görlitz](#)

Bundesland: [Sachsen](#)



Deutsch-Ossig/Nemski Wosyk 1978 und 2022 (Kartengrundlage: US Geological Survey: Declassified Satellite Imagery 3 [1978]. 2013; GeoSN, dl-de/by-2-0.: DOP Sachsen 2022; Kartierung: A. Prust 2022 nach Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV); Digitale Kartierung: Tagebau Ortsverlegungen. 2021)  
Fotograf/Urheber: Anja Prust

Devastierter Ort. Deutsch Ossig, sorb. Nemski Wosyk, ist seit 1336 historisch belegt. Das ehemalige Straßenangerdorf mit Gelänge- und Gutsblockflur wurde zwischen 1990 und 1993 für den Tagebau Berzdorf (31100133) nahezu vollständig abgebrochen. 627 Einwohner siedelten in eigens neu errichtete Wohnblöcke in Görlitz-Weinhübel und in Eigenheime in Kunnerwitz und Klein Neundorf um. Die wertvolle Rokoko-Kirche des Ortes, mit einer einzigartigen Innenausstattung aus dem 18. Jahrhundert, wurde ab Ende der 1980er Jahre abgebaut und in Görlitz-Königshufen als „Hoffnungskirche“ wieder errichtet. Die Weihe fand am 01.06.1998 statt. Teile der Ortschaft Deutsch Ossig sind bis heute erhalten geblieben, darunter einige Gehöfte, das Pfarrhaus und das Mittel- und Obergut. Die Nutzung dieser Bauten erfolgt aktuell temporär; die Wiederbesiedlung wird angestrebt. Der Großteil des ehemaligen Siedlungsgebietes liegt heute im Berzdorfer See. Kartierung gemäß LMBV.

(Anja Prust, Landesamt für Archäologie Sachsen, 2023)

## Datierung:

- 1310–1993

## Quellen/Literaturangaben:

- GeoSN, dl-de/by-2-0.: DGM1 Sachsen. 2022.

- —: DOP Sachsen. 2022.
- —: Historische DOP Sachsen 1995–2004. 2022.
- —: Historische Karten (Messtischblatt vor 1945). 2022.
- —: Historische Karten (TK25 ab 1990). 2022.
- —: Historische Karten (TK25 DDR Ausgabe Staat). 2022.
- —: WebAtlasSN. 2022.
- Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV): Digitale Kartierung: Tagebau Ortsverlegungen. 2021.
- Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek / Deutsche Fotothek: Karte von Kodersdorf bis Seidenberg, Kupferstich Wilhelm Hase, 1862. 2023.
- US Geological Survey: Declassified Satellite Imagery 3 (1978). 2013.
- F. Förster, Verschwundene Dörfer im Lausitzer Braunkohlenrevier (Bautzen 2014) 58–62.
- Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH [Hrsg.], Berzdorf. Lausitzer Braunkohlenrevier. Wandlungen und Perspektiven 13 (Senftenberg 2014).
- Archiv verschwundener Orte: <https://www.archiv-verschwundene-orte.de/de/startseite/70224> (abgerufen 25.08.2022)
- Geoportal LMBV: <https://lmbv.maps.arcgis.com/apps/webappviewer/index.html?id=64068d71103d40a9a0a07f6b0682db1c> (abgerufen 25.08.2022)
- Historisches Ortsverzeichnis von Sachsen: <https://hov.isgv.de/> (abgerufen 25.08.2022)

**Bauherr / Auftraggeber:**

- --

**BKM-Nummer:** 31100128

Deutsch-Ossig/Nemski Wosyk

**Schlagwörter:** Siedlung, Wüstung

**Ort:** Görlitz - Deutsch Ossig

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 05 57,03 N: 14° 58 17,01 O / 51,09917°N: 14,97139°O

**Koordinate UTM:** 33.497.996,87 m: 5.660.853,93 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 5.498.133,45 m: 5.662.674,22 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Deutsch-Ossig/Nemski Wosyk“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-31100128> (Abgerufen: 21. Mai 2026)

Copyright © LVR

